

Endstation Stuttgart 21 bitte alle aussteigen!



Dr. Angela Merkel,
Bundeskanzlerin CDU



Dr. Peter Ramsauer
Bundesverkehrsminister CSU



Dr. Günther Oettinger
Ministerpräsident a.D. CDU



Dr. Volker Kéfer
Vorstand Deutsche Bahn



Dr. Rüdiger Grube
Vorstandsvorsitzender
Deutsche Bahn



Prof. Utz-Helmut Felcht
DB Aufsichtsrat



Fritz Kuhn
Oberbürgermeister
Stuttgart GRUENE



Winfried Hermann
Verkehrsminister Ba.-Wü. GRUENE



Winfried Kretschmann
Ministerpräsident Ba.-Wü. GRUENE



Dr. Nils Schmid
Wirtschaftsminister Ba.-Wü. SPD



Claus Schmiedel
Fraktionsvorsitzender
Ba.-Wü. SPD

**Sie haben Anschluss im Kopfbahnhof oben auf den Gleisen
1 bis 16 nach: Paris - Ulm - Bratislava
auch zum Flughafen per Express für Politiker und Bahnvorstand**

Den Anschluss verpasst und auf der Strecke geblieben:



Stephan Mappus
Ministerpräsident a.D. CDU



Tanja Gönner
Umweltministerin a.D. CDU



Herbert Reich
Innenminister Ba.-Wü. a.D. CDU



Dr. Herbert Müller
Präsident der IHK a.D.



Dr. Heinz Dürr, Bahnchef a.D.



Hartmut Mehdom
Bahnchef a.D.



Wolfgang Drexler
SPD



Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister a.D. CDU

Endstation Stuttgart 21 - bitte alle aussteigen!

Immer das gleiche Spiel:

- erst Kosten und Risiken kleinrechnen
- dann mit dem Bauen beginnen
- die wahren Kosten schrittweise offenbaren
- diese mit unerwarteten technischen Problemen begründen und
- am Ende mehr Geld fordern, wegen angeblicher Unumkehrbarkeit

Kostenexplosion in Milliardenhöhe

Die Kostenobergrenze von 4,5 Milliarden wird um mindestens 2,3 Milliarden, d.h. um 50% überschritten. Dieser Offenbarungseid der Bahn bedeutet Unwirtschaftlichkeit und unverantwortliche Belastung der Steuerzahlenden.

Geringere Leistungsfähigkeit

Die versprochene Leistungssteigerung um 30 bis 50% kann nicht erreicht werden. Im Gegenteil, es würde eine Leistungsreduzierung von 30%, d.h. ein gesetzeswidriger Rückbau des Stuttgarter Bahnknotens eintreten. Jede kleinste Baumaßnahme führt heute schon zu Unpünktlichkeit im ganzen Land

Finanzierungsvertrag und Volksabstimmung

haben durch den Entfall dieser wesentlichen Grundlagen ihre Verbindlichkeit verloren. Die Legitimation für Stuttgart 21 ist somit entfallen. Die Verträge sind für nicht mehr anwendbar zu erklären.

**Dies entbindet alle Projektpartner von der
Projektförderungspflicht und verpflichtet sie
zugleich, Stuttgart 21 zu beenden.**

Stuttgart 21 ist gescheitert!

Wir fordern von verantwortungsbewussten Politikern, ihrem Amtseid gerecht zu werden, Schaden vom Volk abzuwenden und die Veruntreuung von Steuergeldern zu stoppen.

Die Alternative Kopfbahnhof

Er ist der pünktlichste, der sicherste, der kostengünstigere, der zukunftsfähigere und nach Wiederherstellung und Modernisierung der attraktivere Großbahnhof. Sein verkehrstechnisches und städtebauliches Entwicklungspotential in unserer Metropolregion stellt Stuttgart 21 bei weitem in den Schatten.